



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2013.

9. Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2013

Ort: Hänggiturm im Mühleareal, Schwanden

Zeit: 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31.5.12
2. Jahresbericht des Gönnerverein
3. Rechnungswesen
 - a) Vereinsrechnung und Bericht der Kontrollstelle
 - b) Budget für das laufende Vereinsjahr
4. Jahresprogramm 2013/14
5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2013 und 2014
6. Wahlen
 - a) Wahl eines Präsidenten/einer Präsidentin
 - b) Wahl eines weiteren Mitglieds
7. Jahresbericht des Wirtschaftsarchivs (Kenntnisnahme)
8. Allfälliges und Mitteilungen

Anwesende:

Vorstand: Niklaus Hauser Präsident, Basil Collenberg Protokoll, Ruth Meli Kassierin. Rolf Kamm und Marianne Zweifel traten aus beruflichen Gründen etwas später ein.

Mitglieder:

Die anwesenden Mitglieder (32 Personen inkl. Vorstand) tragen sich in die Präsenzliste ein (Beilagen 1a/1b).

Entschuldigungen:

Mitglieder: Die eingegangenen Entschuldigungen sind in der Liste „Entschuldigungen“ festgehalten. (Beilage 2).

Eröffnung der Versammlung

Niklaus Hauser begrüsst die Anwesenden, ganz besonders Frau Dr. Sibyll Kindlimann, wissenschaftliche Leiterin des GWA, sowie Georg Müller, Präsident der Stiftung GWA, die auf dem 1. Rundgang in der Ausstellung „Glarnerland global“ die geladenen Gäste betreuten. Ebenfalls begrüsst wurden Jacques Hauser, Präsident des GIW und die Vertreter der Presse, namentlich Herrn Huber von glarus24.ch, der auch Mitglied im GöV ist und Fridolin Jacober vom FRIDOLIN.

Die zur Diskussion gestellte Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31.5.12

Das Protokoll wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 03.10.2012 genehmigt. Eine Verlesung wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Karin Marti-Weissenbach, herzlich verdankt.

2. Jahresbericht des Gönnerverein

Der Jahresbericht ist als Beilage 3 ein Bestandteil des Protokolls. Es erfolgt eine kurze Zusammenfassung

Mitgliederzahl:

Per 31.12.2012 zählte der Gönnerverein 290 Mitglieder (153 Einzel-, 91 Paar-, 26 Kollektivmitglieder und 20 Mitglieder auf Lebzeit), was eine Abnahme von 18 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Verstorbene Mitglieder:

Die Versammlung ehrt die Verstorbenen mit einem stillen Gedenken, nämlich: Walter Böniger, Nidfurn, ehemaliges Vorstandsmitglied des GöV, Martin Brunner-Oertli, Glarus, Prof. Dr. Fritz Büsser-Götz, Zürich, Dr. iur. Robert Peter Hefti-Spoerry, Schwanden, Ruth Schubiger-Sighel, Glarus.

Veranstaltungen und Tätigkeiten 2012:

20. Oktober 2012: Neunzehn interessierte Mitglieder nahmen an der gemeinsamen Aktion mit dem Verein „Glerner Industrieweg GIW“, der von Jacques Hauser geleitet wird, statt. Die Reise führte nach Brienz in die einzige Geigenbauerschule der Schweiz. Am Nachmittag stand der Besuch der Abegg-Stiftung in Riggisberg auf dem Programm. Die Teilnehmer waren restlos begeistert.

Anfang Dezember: Alle Mitglieder erhielten einen Informationsbrief, der über die laufenden Arbeiten des GWA – vor allem über die Vorbereitungsarbeiten zur neuen Ausstellung – und die Pläne des GöV berichtete.

Vizepräsident Basil Collenberg dankt den Bericht und stellt ihn zur Diskussion. Diese wird nicht benützt. Die Genehmigung des Jahresberichts erfolgt mit einem kräftigen Applaus.

3. Rechnungswesen

Kassierin Ruth Meli erläutert die Rechnung 2012 sowie das Budget 2013 (Beilage 4):

a) Vereinsrechnung und Bericht der Kontrollstelle

Die Erfolgsrechnung 2012 schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 1'854.20 ab. Die Einnahmen betragen Fr. 10'216.55, die Ausgaben Fr. 12'070.75. Das Eigenkapital per 31.12.2012 beträgt Fr. 52'138.45.

Revisor Hans Blumer empfiehlt auch im Namen von Hermann Figi die Genehmigung der Jahresrechnung gemäss dem Revisorenbericht (Beilage 5). Die Anwesenden genehmigen sie einstimmig und erteilen der Kassierin und dem Vorstand Entlastung.

b) Budget für das laufende Vereinsjahr

Budgetierte Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Spenden, Zinsen)	SFr.	9'650.00
Budgetierte Ausgaben	SFr.	11'780.00
Beitrag an Stiftung GWA	SFR.	10'000.00
Verwaltungsmaterial	SFR.	1'100.00
Veranstaltungen	SFR.	680.00
Budgetierter Rückschlag	SFR.	2'130.00

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresprogramm 2013/14

Hauptaufgabe des Vereins ist die ideelle und materielle Unterstützung der Stiftung GWA. Zu diesem Zweck ist wiederum ein Beitrag von SFR. 10'000.00 vorgesehen. Es ist das Bestreben des Vorstandes möglichst hohe Beiträge ans GWA zu überweisen. Wegen des Wechsels im Präsidium sind Einzelheiten des erneuerten Vorstands noch unbekannt. Das provisorische Datum der Herbstexkursion ist der Samstag 19. Oktober.

Das Jahresprogramm wird ohne Wortmeldung genehmigt.

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2013 und 2014

Der Präsident erläutert warum die Beiträge für zwei Vereinsjahre festgelegt werden:

Das Rechnungsjahr beginnt jeweils am 1. Januar, die MV ist aber erst im Mai. Würden dann Änderungen der Ansätze für die Mitgliederbeiträge beschlossen, wären die die Einzahlungsscheine falsch gedruckt und bereits versandt, es gäbe doppelte administrative und Porto-Kosten. Deshalb möchte der Vorstand in Zukunft immer die Mitgliederbeiträge nicht für das laufende, sondern für das kommende Jahr beschliessen. Die Art. 10 und 19 der Vereinsstatuten, die sich mit den Mitgliederbeiträgen befassen, sagen dazu nichts resp. geben keinen Zeithorizont vor.

Dem Antrag des Vorstandes wird diskussionslos zugestimmt, ebenso dem Antrag an den bisher gültigen Beiträgen auch für das Jahr 2014 festzuhalten.

Geltende Ansätze:	Einzelmitglieder	SFR. .. 20.00
	Ehepaare	SFR. .. 30.00
	Kollektivmitglieder	SFR. .100.00
	Dauermemberschaft	SFR. 1000.00

6. Wahlen

a) Wahl eines Präsidenten/einer Präsidentin

Niklaus Hauser hatte an der letzten Mitgliederversammlung seinen Rücktritt angekündigt. Der Vorstand schlägt als seinen Nachfolger August Rohr von Diesbach vor. Als akademisch ausgebildeter Historiker, der sich eingehend mit der Industriekultur auseinandergesetzt hat und örtlich stark vernetzt ist, ist er besonders geeignet, dem Verein die nötigen Impulse zu geben. Als ehemaliger

Sekretär der Region GHS und als Chefredaktor des „Neujahresboten des Glarner Hinterlandes“ kennt er die politischen und kulturellen Zusammenhänge bestens. Die Versammlung macht keine Gegenvorschläge und wählt August Rohr mit Landammannmehr zum neuen Präsidenten.

Würdigung der Arbeit des abtretenden Präsidenten:

Vizepräsident Basil Collenberg würdigt den grossen Einsatz von Niklaus Hauser, der an der MV vom 26. Juni 2009 als Nachfolger von Ruedi Jenny zum neuen Präsidenten gewählt wurde. Die im ersten Präsidialjahr durchgeführte Werbung erhöhte den Mitgliederbestand um 67 neue Mitglieder. Highlights waren jeweils die gemeinsam mit dem Verein „Glarner Industrieweg GIW“ durchgeführten Exkursionen, so z.Bsp. ins Vaporama nach Thun, in die Seidenausstellung der Firma Abraham im Landesmuseum in Zürich, ins umgenutzte Bleiche-Quartier nach Wald (Zürioberland), in die Geigenbauschule von Brienz oder in die Abegg-Stiftung in Riggisberg. Nicht unerwähnt blieb die bis ins letzte Detail minutiöse Vorbereitung der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen. Als Dank konnte der abtretende Präsident Geschenke entgegennehmen und natürlich auch den grossen Applaus der Anwesenden.

b) Wahl eines weiteren Mitglieds

Niklaus Hauser würdigt die Vorstandsarbeit von Marianne Zweifel, die ebenfalls aus dem Vorstand zurücktritt. Mit ihren weitsichtigen Voten hat sie die Diskussion im Vorstand bereichert. Als PR-Frau war sie für die Durchführung der Mitgliederwerbeaktion prädestiniert. Der Wunsch ein Traktor zu besitzen und auszuführen, geht in Erfüllung, wenn auch nur in Miniformat. Eine Benzinkarte für eine coop-Tankstelle trägt zur Fortbewegung bei.

Als Nachfolger von Marianne wird Philippe Wüst vorgeschlagen. Eine kurze Vorstellung des Kandidaten: Germanist und Historiker und Lehrer an der Kantonsschule seit 1997, Vorstandsmitglied der Glarner Konzert- und Theatergesellschaft, Vizepräsident im Vorstand der Volkshochschule, am Archivwesen sehr interessiert.

Der vorgeschlagene Kandidat wird einstimmig gewählt.

7. Jahresbericht des Wirtschaftsarchivs (Kenntnisnahme)

Frau Dr. S. Kindlimann dankt den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihre grosse Arbeit. Ein Präsent soll sie immer wieder an das GWA erinnern.

Der Jahresbericht des GWA (Beilage 6) liegt auf. Er kann ebenfalls in der Website des GWA eingesehen werden. Sibyll Kindlimann hebt einige Dinge speziell hervor:

- a) Die neuen Besitzverhältnisse an Gebäuden, die Übernahme von Archivbeständen usw. sind geregelt, was sehr erfreulich ist. Als Beispiel sei der Hänggiturm genannt, welcher der Stiftung für die Durchführung von Anlässen nun zur Verfügung steht.
- b) Die Archiverfassung als wichtiger Schwerpunkt wird intensiviert und wird nach der Ausstellung natürlich fortgesetzt.
- c) Das Archiv steht Dritten zur Benutzung offen. Hajnal Miklos konnte im Rahmen ihrer Arbeit im GWA mit einer Masterarbeit in Archivwesen an der

- d) deutschsprachigen Universität abschliessen. Stephanie Elmer erarbeitete eine Masterarbeit zu einem Thema der Glarner Handelsgeschichte für die Universität Luzern.

Frau S. Kindlimann dankt dem Gönnerverein herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung. Niklaus Hauser nimmt die Gelegenheit wahr, Frau Kindlimann als wissenschaftliche Leiterin des GWA für ihren enormen Einsatz zu danken und übergibt ihr beim grossen Applaus der Anwesenden einen Blumenstrauss.

8. Allfälliges und Mitteilungen

- Ruedi Jenny weist auf die Briefmarkenausstellung des Glarner Philatelisten Clubs vom 13.09.13 in der Lintharena Näfels hin.
- Der neugewählte Präsident August Rohr dankt der Versammlung für das Vertrauen, das ihm mit der Wahl zum Präsidenten des Vereins geschenkt wurde. Er verdankt die Arbeit des abtretenden Präsidenten und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern.
- Für die nächste Mitgliederversammlung, die voraussichtlich wieder in der zweiten Hälfte Mai liegen wird, werden keine Anträge gestellt.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit dem Dank an alle für ihr Erscheinen und mit dem Aufruf, man möge im persönlichen Umfeld Werbung für den GöV machen. Die Mitglieder sind zusammen mit den geladenen Gästen des GWA, die während der Versammlung die Ausstellung besuchten, zum Apéro eingeladen. Die Führung durch die neue Ausstellung beginnt für die Mitglieder um ca.19.10 Uhr.

02.06.2013

Der Protokollführer: Basil Collenberg

Der Präsident: Niklaus Hauser

Beilagen:

1. Präsenzliste
2. Entschuldigungen
3. Jahresbericht des GöV
4. Rechnung 2012 und Budget 2013
5. Revisorenbericht
6. Jahresbericht des GWA